

Künstler gestalten Schubladen

Zu einer ungewöhnlichen Ausstellung
in der Tangente, Eschen

Im März dieses Jahres hat die Tangente in Eschen alle in Liechtenstein wohnhaften bildenden Künstler, Liechtensteiner Künstler im Ausland sowie Künstlerfreunde der Tangente, eingeladen, sich mit einer frei gestalteten Schublade an einem Wettbewerb zu beteiligen. Für die drei besten Arbeiten wurde ein Förderpreis von insgesamt 5000 Franken ausgesetzt. Wie angekündigt, findet am 24. Oktober die Prämierung statt. Zur Vernissage am Samstag, den 24. Oktober um 18 Uhr ist jedermann herzlich eingeladen.

Die Aktion fand zunächst unterschiedliche Resonanz, weil sie aussergewöhnlich war. Mit der Vorgabe einer Schublade, wie sie jedermann in allen Formen und Grössen kennt, war ein Rahmen ge-

steckt, der einengt, aber dennoch grosse Gestaltungsmöglichkeiten offenlässt. Inzwischen hat sich gezeigt, dass die eingegangenen Arbeiten sich keineswegs durch Begrenzung auszeichnen. Viele, vor allem junge Künstler haben die Herausforderung angenommen und nicht nur den Rahmen der Schublade, sondern auch den Rahmen des Gewohnten gesprengt.

Die Tangente hat mit dieser Aktion neue Wege beschritten, indem praktisch keine Teilnahmebeschränkungen auferlegt wurden. Das hatte zur Folge, dass nicht nur die bis anhin als künstlerisch tätig bekannten Maler, Bildhauer oder Graphiker zum Zug kamen, sondern auch junge Talente, die mit ihrer Schublade zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit treten. Unter diesen gibt es einige Überraschungen.

Freitag, 9. Oktober 1981

Liechtensteiner Vaterland

KULTURSPIEGEL

Schubladen-Ausstellung in der Tangente, Eschen

Künstler gestalten Schubladen

Im März dieses Jahres hat die Tangente in Eschen alle in Liechtenstein wohnhaften bildenden Künstler, Liechtensteiner Künstler im Ausland sowie Künstlerfreunde der Tangente eingeladen, sich mit einer frei gestalteten Schublade an einem Wettbewerb zu beteiligen. Für die drei besten Arbeiten wurde ein Förderpreis von insgesamt 5000.— Franken ausgesetzt. Wie angekündigt, findet am 24. Oktober die Prämierung statt. Zur Vernissage am Samstag, den 24. Oktober, um 18 Uhr, ist jedermann herzlich eingeladen.

Die Aktion fand zunächst unterschiedliche Resonanz, weil sie aussergewöhnlich war. Mit der Vorgabe einer Schublade, wie sie jedermann in allen Formen und Grössen kennt, war ein Rahmen gesteckt, der einengt, aber

dennoch grosse Gestaltungsmöglichkeiten offenlässt. Inzwischen hat sich gezeigt, dass die eingegangenen Arbeiten sich keineswegs durch Begrenzung auszeichnen. Viele, vor allem junge Künstler, haben die Herausforderung angenommen und nicht nur den Rahmen der Schublade, sondern auch den Rahmen des Gewohnten gesprengt.

Die Tangente hat mit dieser Aktion neue Wege beschritten, indem praktisch keine Teilnahmebeschränkungen auferlegt wurden. Das hatte zur Folge, dass nicht nur die bis anhin als künstlerisch tätig bekannten Maler, Bildhauer oder Graphiker zum Zug kamen, sondern auch junge Talente, die mit ihrer Schublade zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit treten. Unter diesen gibt es einige Überraschungen.